

016 ZEUGNIS

<http://www.marioproll.de>

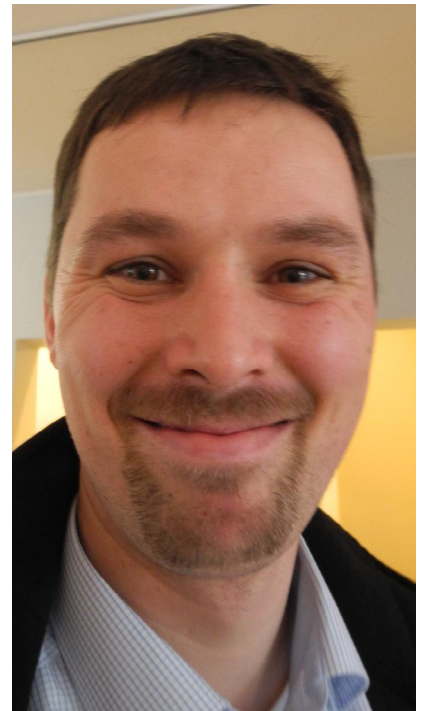
Sebastian Baltrusaitis:

Das konnte mir keiner erklären...

Ich bin mit dem christlichen Glauben aufgewachsen. Doch in meiner Jugendzeit bin ich davon total abgekommen. Ich hatte halt so meine ganz eigenen Ideen. Ich bin dann durch Gottes Hilfe in die Gemeinde in Darmstadt gekommen und habe dann erst wieder in Darmstadt zum Glauben gefunden. Zunächst hatte ich Arbeit in Darmstadt gefunden und dann haben sich viele Dinge ergeben, die ich nur als Führung Gottes beschreiben kann. Das kann mir keiner erklären. Es gab eine Menge Dinge, auf die ich keine Antwort hatte. Ich nenne das heute: Gottes Weg! Als ich dann erst einmal auf die Spur Gottes gebracht worden war, gab es für mich überhaupt keinen Grund

mehr, daran zu zweifeln, dass er da ist, das er lebendig ist und dass er mein Leben verändern kann.

Ich habe dann sehr intensiv zu Christus gefunden und fühle mich auch heute noch in diesem Glauben sehr wohl. Meine Bekehrung war nicht so von jetzt auf gleich. Kein harter Kontrast, sondern es war ein fließender Übergang über drei Monate hinweg. Es gab dann eine ganze Reihe von Veränderungen in meinem Leben gegeben. Mir ging es deutlich besser nach meiner Bekehrung. Nicht nur geistlich und psychisch, sondern auch materiell. Ich war ausgeglichener, ich war glücklicher. Und ich war insgesamt auch viel genießbarer als früher.



Als ich dann erst einmal auf die Spur Gottes gebracht worden war, gab es für mich überhaupt keinen Grund mehr, daran zu zweifeln, dass er da ist, das er lebendig ist, und dass er mein Leben verändern kann.